

Pressemeldung: Bonn, 17. Januar 2022

Zoologisches Forschungsmuseum Koenig

Foto-Sonderausstellung „Jahreszeiten“ des Naturfototreffs Eschmar im Museum Koenig

Das Museum Koenig präsentiert vom 20. Januar bis zum 21. August 2022 die Ausstellung „Jahreszeiten“ in Bonn. Etwa 70 Aufnahmen ermöglichen den Besuchenden eine bildliche Jahresreise durch das Potpourri der Natur-Veränderungen im Jahr. Die Ausstellung der 18 Fotografinnen und Fotografen des Naturfototreff Eschmar findet zu den üblichen Öffnungszeiten statt. Es wird kein gesonderter Eintritt erhoben.

„Die phantastischen Bilder ergänzen wunderbar unsere Dauer-Ausstellungen. Mit diesen Bildern hoffen wir, die Liebe zur Natur in unseren Besuchenden zu wecken und zu vertiefen,“ freut sich Prof. Dr. Bernhard Misof, Direktor des Leibniz-Instituts zur Analyse des Biodiversitätswandels, Museum Koenig in Bonn, über die Sonderausstellung von Fotografinnen und Fotografen aus der Region. „Jetzt zu Beginn des Jahres bieten wir den Besuchenden die Möglichkeit, Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter bildlich zur gleichen Zeit betrachten zu können. So machen wir mit einem weiteren Auftritt darauf aufmerksam, wie schätzenswert unsere Biodiversität ist.“

„Bevor wir für ein neues Projekt fotografieren, überlegen wir, welches Ausstellungsthema passt auch ins Museum Koenig. So entstand die Idee, die Natur im Wechsel der Jahreszeiten zu betrachten und zu zeigen. In kleinen Gruppen oder auch alleine lernten wir den faszinierenden Verlauf der Natur zu den Jahreszeiten kennen und tauschten unsere Erfahrungen aus. Für die Ausstellung ist jede und jeder von uns seiner fotografisch-kreativen Sicht gefolgt und hat sich von der Natur inspirieren lassen, erläutert Uwe Wuller vom Naturfototreff Eschmar die inhaltliche Idee der Ausstellung.“

Gedanken zur Ausstellung von Belinda Giesen-Druse, Mitglied im Naturfototreff Eschmar:

„Die Jahreszeiten begeistern in der Musik, in der Literatur, in der Malerei und uns in der Fotografie. In unseren Breiten erleben wir im Jahresverlauf vier Jahreszeiten: den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter. Jede reizt mit ihren eigenen Farben, Lichtstimmungen, Wetterphänomenen, Geräuschen und Düften.“

Alle vier Jahreszeiten eint, bestimmte Emotionen in jedem von uns zu wecken:

Das zarte Grün der erwachenden Natur im Frühling, zu dem sich farbenprächtig Blüte um Blüte gesellt, um gemeinsam die reiche Tierwelt aus ihren Winterquartieren zu locken. Die überbordende Fülle im Sommer, in der Pflanzen in satten Farben voller Leuchtkraft schwelgend Süße verströmen, krönt ein lauer Abend mit seinem golden-warmen Licht. Ein nebelig-kühler Morgen im Herbst, der langsam den Blick auf das prächtige Farbenspiel der Laubfärbung frei gibt, bekundet, dass Wald und Flur bald monochrom und leise werden. Der Winter, der nass-stürmisch oder klirrend-kalt mit Eis und Schnee daherkommt, lässt die Natur zur Ruhe kommen und vollendet ihren Wandel im Jahresverlauf.

Ausstellungsort: 2. Obergeschoss

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet keine Eröffnung statt. Gerne machen die Organisatorinnen und Organisatoren mit Ihnen einen persönlichen Gesprächstermin aus. Gerne schicken wir Ihnen weitere Bilder zu. Bitte melden Sie sich: s.heine@leibniz-zfmk.de oder info@wuller-naturfoto.de

Die 17. ESCHMARER NATURFOTOTAGE finden im Museum Koenig am 26. und 27. März mit Live-Vorträgen und der Möglichkeit der Besichtigung der Ausstellungen statt. Weitere Informationen:

<https://bonn.leibniz-lib.de/de/zfmk/veranstaltungen/17-eschmarer-naturfototage-2022>
www.naturfototreff-eschmar.de

Ansprechpartner

Uwe Wuller
Naturfototreff Eschmar
Mobil: +49 172 5136 176
Tel. +49 228 451688
info@wuller-naturfoto.de

Pressekontakt

Sabine Heine
Leitung Presse & Kommunikation, Bonn
Tel. +49 228 9122-215
s.heine@leibniz-zfmk.de

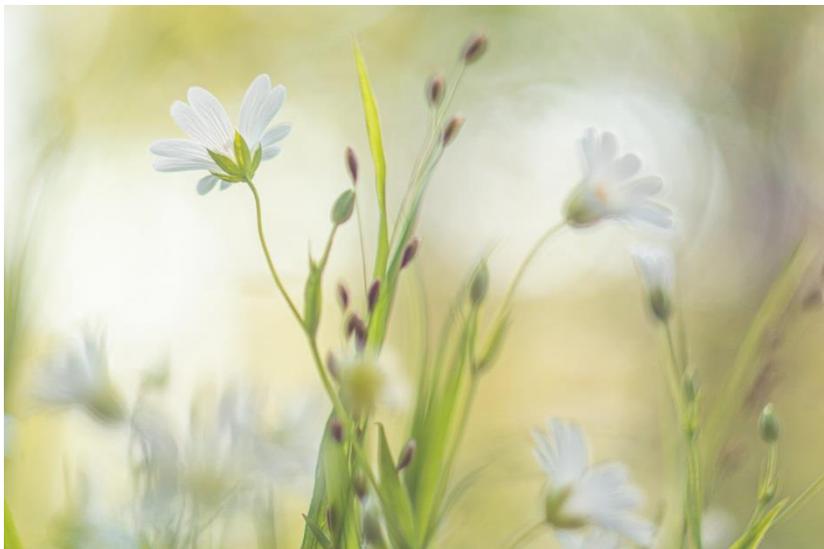
Über das LIB

Das Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB) widmet sich der Erforschung der biologischen Vielfalt und ihrer Veränderung. Seit dem 1. Juli 2021 arbeiten unsere Forschenden an zwei Standorten: dem Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn sowie dem ehemaligen Centrum für Naturkunde in Hamburg. Generaldirektor ist Prof. Dr. Bernhard Misof, der das LIB standortübergreifend leitet.

Über die Leibniz-Gemeinschaft

Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören zurzeit 96 Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen für die Forschung sowie drei assoziierte Mitglieder. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute arbeiten strategisch und themenorientiert an Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung Bund und Länder fördern die Institute der Leibniz-Gemeinschaft daher gemeinsam.

Die Nutzung der Bilder ist für Berichterstattung über den Inhalt dieser PM unter Nennung des Copyrights kostenfrei.



Bildunterschrift: Frühlingsgefühle. Copyright: Frauke Fuck



Bildunterschrift: „Sommer - Argusbläuling“, Copyright Anke Ungerathen



Bildunterschrift: „Le coeur d’amour – Sommer“, Copyright: Uwe Wuller